Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Magnetrans®
extra 243 mg

Wirkstoff: Magnesiumoxid

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:
1 Hartkapsel enthält 403 mg schweres Magnesiumoxid entsprechend 243 mg Magnesium entsprechend 10 mmol Magnesium.

Sonstige Bestandteile:
Mikrokristalline Cellulose, Gelatine, Macrogol 4000, Natriumdodecylsulfat, gereinigtes Wasser, Indigocarmin (E132), Titandioxid (E 171).

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung mit 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Hartkapseln

Stoff- oder Indikationsgruppe:
Mineralstoffpräparat

Pharmazeutischer Unternehmer:
STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259
Internet: www.stada.de

Hersteller:
STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel

Anwendungsgebiete

Nachgewiesener Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskeltätigkeit (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Magnetrans® extra 243 mg nicht einnehmen?
Bei schweren Nierenfunktionsstörungen und bei Zusammenbruch des Reizleitungssystems im Herzen (AV-Block) soll das Arzneimittel nicht eingenommen werden.

Gegebenenfalls sollte geprüft werden, ob sich aus dem Elektrolytstatus eine Gegenanzeige ergibt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Keine.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Magnetrans® extra 243 mg?
Magnesium-Präparate sollen nicht gleichzeitig mit Tetracyclinen (bestimmte Arzneimittel gegen Infektionskrankheiten bzw. Antibiotika) eingenommen werden, da eine wechselseitige Behinderung der Aufnahme (Resorption) stattfindet.

Die Aufnahme von Eisen kann durch die Einnahme von Magnesium gestört werden.

Bitte beachten Sie, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewendete Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Magnetrans® extra 243 mg nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Magnetrans® extra 243 mg sonst nicht richtig wirken kann!

In welcher Dosierung und wie oft sollten Sie Magnetrans® extra 243 mg einnehmen?
Soweit nicht anders verordnet, wird täglich 1 Hartkapsel Magnetrans® extra 243 mg eingenommen.

Wie und wann sollten Sie Magnetrans® extra 243 mg einnehmen?
Nehmen Sie die Hartkapseln mit etwas Flüssigkeit zum Frühstück ein.

Wie lange sollten Sie Magnetrans® extra 243 mg einnehmen?
Es ist keine zeitliche Begrenzung der Einnahme vorgesehen, jedoch sollten regelmäßige Kontrollen der Serum-Magnesium-Werte erfolgen.

Anforderungscoupon

Bitte schneiden Sie diesen Anforderungscoupon aus und senden Sie ihn an:

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

☐ Ja, ich bin an weiteren kostenlosen Informationen zu **Magnetrans® extra 243 mg** interessiert und erkläre mein Einverständnis, dass meine Daten zu weiteren Informationszwecken benutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Magnetrans® extra 243 mg in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?
Sofortmaßnahmen sind in der Regel nicht erforderlich. Informieren Sie jedoch in jedem Fall Ihren Arzt.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Magnetrans® extra 243 mg angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?
Wenn Sie einmal eine Hartkapsel vergessen, nehmen Sie die nächste Hartkapsel Magnetrans® extra 243 mg wie üblich ein. Es ist nicht erforderlich, eine vergessene Kapsel nachträglich einzunehmen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?
Falls Ihnen Magnetrans® extra 243 mg verordnet wurde, sollten Sie die Behandlung nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt abbrechen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Magnetrans® extra 243 mg auftreten?
Bei hoher Dosierung kann es zu weichen Stühlen kommen, die jedoch unbedenklich sind.

Bei hochdosierter und länger andauernder Einnahme des Präparates können Müdigkeitserscheinungen auftreten. Das kann ein Hinweis darauf sein, dass bereits eine erhöhte Magnesium-Konzentration im Blut erreicht ist.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?
Befragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Wie ist Magnetrans® extra 243 mg aufzubewahren?
Nicht über +30 °C aufbewahren.
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Stand der Information:

15. Juli 2005

Liebe Patientin, lieber Patient,
Magnetrans® extra 243 mg enthält wichtiges Magnesium für Ihren Körper.

Was ist Magnesium?
Magnesium ist ein Mineralstoff. Als Bestandteil von etwa 300 Enzymen (Stoffwechselbeschleunigern) ist es unentbehrlich für viele lebensnotwendige Stoffwechselvorgänge im Körper. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Verbrennung von Kohlenhydraten und Fetten, beim Aufbau von Eiweiß und Nukleinsäuren (Träger der Erbanlagen), im Aufbau der Knochen sowie bei der Funktion der Skelettmuskulatur.

Woher kommt das Magnesium im Körper?
Magnesium wird dem Körper im Allgemeinen mit der täglichen Nahrungsaufnahme zugeführt. Durch ungesunde Ernährung mit zu viel Fett und Eiweiß und zu wenig mineralstoffhaltiger Kost kann eine zusätzliche Gabe von Magnesium in Form von Magnesium-Präparaten notwendig werden.

Woran erkennt man einen Magnesiummangel?
Ein Magnesiummangel kann sich in Muskel- und besonders in Wadenkrämpfen, aber auch in Nacken-, Schulter- und Rückenverspannungen zeigen. Herzklopfen und -jagen bis hin zu Herzschmerzen sind weitere Anzeichen auf einen Magnesiummangel ebenso wie Kopfschmerzen, Migräne oder Magen- und Darmkrämpfe.

Wodurch entsteht ein Magnesiummangel im Körper?
Ganz normal ist die Ausscheidung von Magnesium mit einer Vielzahl anderer Mineralstoffe beim täglichen Gang auf die Toilette. Mit dem Schweiß wird eine weitere große Menge an Magnesium aus dem Körper heraus transportiert. Im Falle einer Erkrankung (Durchfall, stärkeres Schwitzen) ist dieser Magnesiumverlust zusätzlich gesteigert.

Magnesium in der Schwangerschaft?
Es können sich Situationen einstellen, in denen der Körper selbst mehr Magnesium benötigt. Dies ist zum Beispiel bei einer Schwangerschaft der Fall. Hier entsteht durch das Wachstum des ungeborenen Kindes und dem gesteigerten Stoffwechsel der Mutter während der Schwangerschaft und in der Stillzeit ein stark erhöhter Magnesiumbedarf.

9213145
0507

STADA

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____